

Global Player voestalpine mit weltweiten Aufträgen in der Bahninfrastruktur

Der Technologie- und Industriegüterkonzern voestalpine gilt bereits jetzt als globaler bzw. europäischer Marktführer in der Schienen- und Weichen-Technologie und erwirtschaftet annähernd 15 Prozent des Gruppenumsatzes in diesem Segment. Beflügelt vom aktuell weltweiten Revival des Bahnsektors verzeichnet die für den Bereich Bahninfrastruktur verantwortliche Metal Engineering Division des voestalpine-Konzerns laufend internationale Großaufträge. Unterstützt von einer forcierten Internationalisierungsstrategie gehen Schienen- und Weichenlieferungen unter anderem nach Nordamerika, Saudi-Arabien, Indien und China.

Weltweit wird derzeit verstärkt in den Ausbau der Bahninfrastruktur investiert. In den USA, die über ein Schienennetz von 250.000 km Länge verfügen und gemeinsam mit Kanada nach Europa das zweitgrößte Eisenbahnnetz der Welt unterhalten, herrscht geradezu ein Boom.

Investitionen in Bahninfrastruktur befeuern Entwicklung in den USA

Die in ganz Nordamerika seit Jahren steigende Nachfrage im Schwerlast- (Güter-) und Nahverkehrsbereich führt in dieser Region zu einem permanent hohen Bedarf an Bahninfrastrukturprodukten. Neue US-Projekte, besonders im Schwerlast- und Hochgeschwindigkeitssektor, bieten somit auch in der Zukunft großes Potential. Als Weltmarktführer bei Bahnsystemen ist die voestalpine Metal Engineering Division hierfür bestens gerüstet. Sie erwirtschaftet 50 Prozent ihres Divisionsumsatzes von über 2,8 Mrd. Euro im Bahnbereich und hält mit ihrer Tochtergesellschaft voestalpine Nortrak in den USA einen Marktanteil von rund 45 Prozent im Bereich Fahrwegskomponenten und Weichensysteme. Nordamerika ist für die voestalpine generell ein wichtiger Wachstumsmarkt, in dem der Konzern bereits jetzt mit 68 Standorten und 2.700 Mitarbeitern einen Umsatz von 1 Mrd. Euro erzielt. Bis 2020 soll dieser auf rund 3 Mrd. Euro wachsen. Beitragen werden dazu nicht zuletzt vielversprechende Projekte im Bahnsektor. „Transit-Ausbauprojekte laufen unter anderem in San Francisco, Los Angeles und New York sowie in Kanada in Toronto. Für all diese Kunden ist die voestalpine wesentlicher Lieferant von Weichensystemen“, so Franz Kainersdorfer, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Chef der Metal Engineering Division.

voestalpine Bahn-Know-how auch für Asien und Europa

Attraktive Aufträge konnte die voestalpine in letzter Zeit aber auch in Asien und Europa an Land ziehen. So liefert der Konzern ab Anfang 2015 21.000 Tonnen wärmebehandelte Premium-Schienen sowie Weichen- und Signaltechnologie für die Metro in Riyadh (Saudi-Arabien). Dies bedeutet die Fortsetzung eines dynamischen Geschäfts mit der Region, nachdem in Vorprojekten bereits 100.000 Tonnen höchstqualitative Schienen geliefert wurden. Auch im Hochgeschwindigkeitssegment (bis 380 km/h) und im Schwerlast-Güterverkehr (bis zu 40 Tonnen Achslast) ist österreichisches Know-how weltweit gefragt – so etwa im Königreich Saudi-Arabien aktuell beim Ausbau der Strecke zwischen Mekka und Medina und der Nord-Süd-Magistrale. In China hält der voestalpine-Konzern über ein Joint Venture mit einem lokalen Partner im Hochgeschwindigkeitsbereich rund 30 Prozent Marktanteil bei Weichen. Bis 2020 will China sein

voestalpine AG

Hochgeschwindigkeits-Netz um rund 10.000 km erweitern. „Seit dem Aufbau des Unternehmens 2007 wurden seitens der voestalpine Aufträge für nahezu 1.000 Hochgeschwindigkeits-Weichen gewonnen“, so Kainersdorfer. Aber auch in Indien gäbe es vom Volumen her große Aufträge: „voestalpine hat bereits über 65.000 Tonnen bzw. mehr als 1.000 km wärmebehandelte Hochleistungs-Schienen für nicht weniger als sechs indische Metrosysteme geliefert“, zeigt sich der Chef der Metal Engineering Division erfreut. Weitere Erneuerungen sowie Ausbauten sind in Frankreich, Italien, Polen, Spanien und der Türkei geplant. „Die Auftragslage ist für die nächsten 12 bis 24 Monate sehr gut. Wir nutzen den globalen Aufschwung in der Bahninfrastruktur und treiben im Sinne unserer Konzernstrategie die Internationalisierung mit unseren High-Tech-Produkten in diesem Bereich intensiv voran“, so Kainersdorfer.

Durch die Anwendung neuester Technologien hat die voestalpine einen klaren Wettbewerbsvorteil bei der Herstellung hochqualitativer Produkte für den Schienenweg. Dadurch wird die weltweite Marktführerschaft im Spezialschienenbereich und der Weichentechnologie nicht nur langfristig abgesichert, sondern weiter ausgebaut. Den sich ständig verändernden und immer anspruchsvoller werdenden Anforderungen der Kunden wird die voestalpine mehr als gerecht: Neben modernsten Produktionsprozessen sowie jahrzehntelanger Erfahrung sichert die konsequente Forcierung von Forschung und Entwicklung diese Vorreiterrolle ab. Der Konzern hat weltweit annähernd 800 F&E-Mitarbeiter und verantwortet rund 3.500 Patente.

Metal Engineering Division

Die voestalpine Metal Engineering Division ist globaler Marktführer in der Weichentechnologie und bei kompletten Bahnsystemen sowie europäischer Marktführer bei Spezialschienen und Qualitätsdraht. Zudem gilt die Division als führender Anbieter bei Nahtlosrohren und hochqualitativen Schweißzusatzwerkstoffen. Die Kunden stammen aus der Bahninfrastruktur, der Öl- und Gasindustrie, der Stahl- und Bauindustrie sowie aus der Maschinenbau- und der Automobilindustrie. Im Geschäftsjahr 2013/14 erzielte die Division mit ihren Geschäftsbereichen Steel, Rail Technology, Wire Technology, Tubulars, Turnout Systems und Welding Consumables einen Umsatz von über 2,8 Mrd. Euro, davon rund 40 % außerhalb Europas. Die Division erwirtschaftete damit ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 435 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 11.900 Mitarbeiter.

Der voestalpine-Konzern

Die weltweit tätige voestalpine-Gruppe ist ein stahlbasierter Technologie- und Industriegüterkonzern. Die Unternehmensgruppe ist mit rund 500 Konzerngesellschaften und -standorten in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten, sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Der Konzern ist mit seinen qualitativ höchstwertigen Produkten einer der führenden Partner der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Öl- und Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2013/14 bei einem Umsatz von 11,2 Mrd. Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,4 Mrd. Euro und beschäftigte weltweit rund 48.100 Mitarbeiter.

voestalpine AG

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Leitung Konzernkommunikation | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUS.